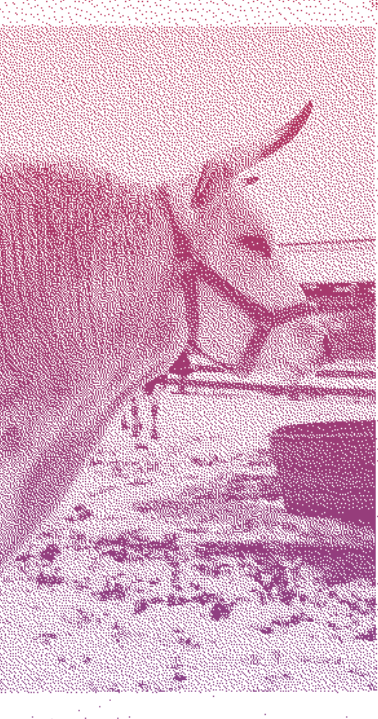
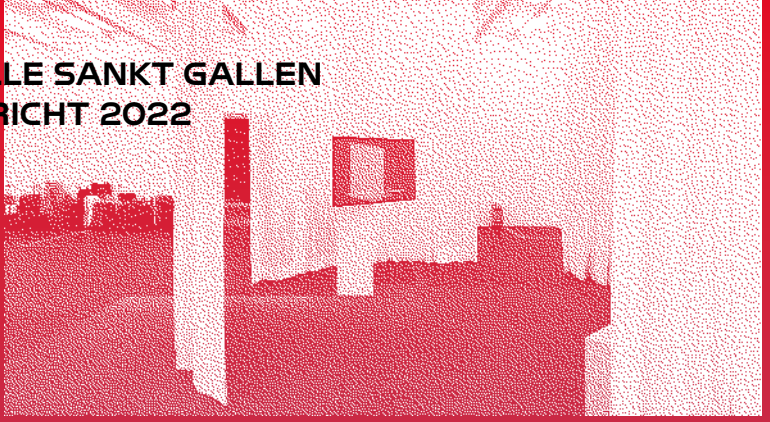


**KUNST HALLE SANKT GALLEN
JAHRESBERICHT 2022**



HOW DO YOU FEEL? / DU PAREIL AU MÊME / IHR
M-BUDGET IDENTIFIKATIONSCODE LAUTET 5772. MIT
FREUNDLICHEN GRÜSSEN, IHR M-BUDGET-TEAM /
CHLI STINKE MUSS ES / LEIDER GEIL / WE LOVE YOU
<3 / VIEL SPASS AN DER VERNISSAGE IHR BRAT-
WÜRSTE / SEE YOU TONITE! / \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ ART
DO NOT NEED MONEY \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ / I WANT
TO PLAY A GAME... / DANKE FÜR DAS SCHÖNE WETTER
/ WO IST EIGENTLICH ADONIS? / HAPPY BIRTHDAY
ETTORE! HOPP FCZ! / GIOVANNI CARMINE UNLIMITED /
(●—●) / SUPER EXPO!! / NO PHOTO / SUCHE DOC - DER
MASSAGETISCH IST LEER / LIZA JE T'AIME FORT / HOI,
BIN DA, WO DU? / TU ME PRENDS EN PHOTO? / YES,
OF COURSE!!! / GINA, MÉGA SHOW! / WA LAUFT NO? /
TOTE HOSE / WE LOVE KUNST HALLE / HEY LEUDÉ, SEID
IHR IM GEBÄUDÉ? / IST NOCH JEMAND DA?...

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Es war ein besonderes Erlebnis, Ihnen, liebe Mitglieder, an der Mitgliederversammlung wieder zu begegnen. Erfreulicherweise konnten wir diese nach zwei Jahren wieder in der Kunst Halle durchführen. Da wir letztes Jahr keine Ersatzwahlen für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Tobias Forster und Ueli Vogt durchführten, standen nun Wahlen an. Dem Wunsch des Vorstandes entsprechend, dass dieser sich personell etwas erweitert, stellten sich gleich drei Kandidat*innen zur Wahl: Fanni Fetzer, Larissa Kasper und Jan Martel. Die Vereinsversammlung wählte die drei einstimmig und die Freude ist allerseits gross. Mit den neuen Vorstandsmitgliedern konnten wir hochkompetente Personen gewinnen, die Wissen und Netzwerk aus Kunst, Kreativwirtschaft und St.Galler Wirtschaft mitbringen. Herzlich willkommen! Wir sind bereits gut gestartet und ich danke Euch, liebe Vorstandsmitglieder, für Eure Arbeit und die Zeit, die Ihr Euch für die Kunst Halle Sankt Gallen nehmt.

Lange geplant, verschoben und endlich konnten wir es wagen: Am 2. Juli feierten wir das Sommerfest. Die Kunst Halle wartete mit einer Bar, einer Tanzfläche, einer Imbissecke, einer kleinen Überraschung von Beni Bischof für Mitglieder und weiteren Aktivitäten auf. Gute Musik, vielfältiges Essen, spritzige Drinks und viele Gäste trugen zu einem genussvollen, lebendigen Abend bei. Endlich liess es sich wieder ausgelassen feiern und ausgiebig austauschen. Ich danke allen, die an diesem Abend zu einem schönen Erlebnis beitrugen, allen voran dem Team der Kunst Halle, dem Palace St.Gallen, das für die Musik sorgte, und dem Vorstand der Kunst Halle.

Im September verliess unsere Kassierin Ida Anhorn uns leider nach zweieinhalb Jahren aus beruflichen Gründen. Ich bedaure diesen Weggang sehr, war sie doch für mich eine wichtige

Sparring-Partnerin. Liebe Ida, ich habe viel gelernt von Dir, danke für Deine Arbeit und die besten Wünsche für Deinen neuen Abschnitt. Nun galt es, das Kassieramt neu zu besetzen. Per Briefwahl, die wir gestützt auf die im September noch geltende Covid-Verordnung durchführen konnten, wählten Sie, liebe Mitglieder, Roland Meier, eine ausgewiesene Finanzfachperson und einen unserer bisherigen Revisoren, als neuen Kassier. Er ist mit den Aktivitäten und finanziellen Belangen der Kunst Halle bestens vertraut und konnte das Amt reibungslos übernehmen. Dies wiederum bedeutete, dass auch bei der Revisionsstelle Änderungen anstanden. Sabine Bucher, ebenfalls langjährige Revisorin, die stets sehr gut mit Roland Meier zusammenarbeitete, legte ihr Amt auch nieder, bleibt der Kunst Halle aber freundschaftlich verbunden. Für die stets sehr geschätzte Zusammenarbeit bedanke ich mich im Namen des Vorstands und Teams herzlich! Als neue Revisor*innen wurden Viola Schumacher und Pascal Wiesli gewählt. Wir heissen alle Neugewählten sehr willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Das Ausstellungsjahr war frisch und überraschend. Nach dem «Heimspiel 2021 - Reading the Room», das bis am 30. Januar dauerte, stand ab Mitte Februar «All Classifications Will Lose Their Grip», ein multimediales Erlebnis von Yugoexport, auf dem Programm. Bereits 2021 startete die Zusammenarbeit zwischen Yugoexport, geleitet von Irena Haiduk, und der Kunst Halle Sankt Gallen. Es wurden fortlaufend Texte von Irena Haiduk veröffentlicht, die auf der Website des gemeinsamen Projekts *Initiative for Trade Aesthetics (ITA)* einsehbar sind. Mit der Einzelausstellung «Upstream» von Ari Marcopoulos ging es im Mai weiter. Zu sehen waren Film- und Videoproduktionen sowie Fotografien, die unter anderem das menschliche Dasein in der Corona-Pandemie reflektierten. Physisch eindrücklich war die lebensgrosse Projektion einer Saxofon-Performance von Joe McPhee. Ende August eröffnete die Gruppenausstellung «Entangled Events» mit Camille Aleña, Mohamed Almusibli, Camille Kaiser, Roman Selim Khereddine, Natalie Portman und Eva Zornio. Wer die Ausstellung besuchte, war einerseits mit dem menschlichen Bedürfnis, Geschichten zu erzählen, andererseits mit der Konstruktion von Wirklichkeit, die auch dem Geschichtenerzählen eigen ist, konfrontiert. Ab dem 17. November, gleichzeitig mit der Verleihung des Grossen St.Galler Kulturpreises der St.Gallischen Kulturstiftung an Milo Rau, war die Kunst Halle mit der Ausstellung «Warum Kunst?» ein wichtiger Schauplatz

des Diskurses über die Rückgabe von Kulturgütern in ihre Ursprungsländer. Gleichzeitig war sie Dokumentationsstelle für die (politische) Arbeit Raus in den letzten 15 Jahren. Dass diese Ausstellung gelang, ist ein Zeugnis dafür, dass die Kunst Halle Sankt Gallen immer wieder sehr nah am Puls des aktuellen Geschehens agiert. Euch, liebes Kunst Halle-Team, Giovanni Carmine, Céline Matter, Fabienne Lussmann, Anna Beck-Wörner, Marius Quiblier, Antonia Truninger, Cornelia Harb, Gabriela Baumann, Alex Metzler und Sebastian Schaub, möchte ich an dieser Stelle danke sagen für die schöpferische und hochprofessionelle Arbeit.

Die Kunst Halle Sankt Gallen steht finanziell weiterhin sehr gut da. Einerseits verdanken wir dies wiederum unserem Direktor Giovanni Carmine und seinem Team, die mit den verfügbaren Mitteln umsichtig planen und engagiert weitere Drittmittel einholen. Andererseits liegt das an Ihnen, liebe Mitglieder, Freund*innen und Förder*innen, die uns seit Jahren treu an der Seite stehen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Ein weiterer und grosser Dank geht an die Vertreter*innen des Kantons und der Stadt St.Gallen. Sie alle ermöglichen es der Kunst Halle Sankt Gallen eine wichtige Akteurin zeitgenössischen Kunstschaffens zu sein und mit ihren Ausstellungen und ihrer Vermittlung ein breites Publikum zu erreichen. Nach Entnahme von CHF 6'183.27 aus der Ausgleichsreserve schliesst die Jahresrechnung 2022 der Kunst Halle Sankt Gallen mit einer schwarzen Null. Unsere neue Revisorin Viola Schumacher und unser neuer Revisor Pascal Wiesli haben die Jahresrechnung geprüft und gutgeheissen. Ein herzliches Dankeschön Euch zweien für die ehrenamtliche Arbeit.

Ihnen, liebe Mitglieder, Gönner*innen, Förder*innen, Unterstützer*innen und Vertreter*innen der öffentlichen Hand, wünsche ich nun ein erlebnisreiches Jahr mit viel Kunst - verbunden mit nochmaligem Dank für Unterstützung, Rückendeckung, Kooperation und Vertrauen.

Maria Nänny
St.Gallen, im Februar 2023

BERICHT DES DIREKTORS

Seit einigen Wochen hängt ein LED-Display im Eingang der Kunst Halle Sankt Gallen. Hier fliessen Informationen über die aktuelle Ausstellung und Veranstaltungen, aber hier kann man auch SMS-Botschaften schicken und lesen, die unser Publikum teilen will. Einige der ersten Mitteilungen sind auf der Cover-Innenseite zu finden. Dieses Archiv wird in den nächsten Monaten wachsen; eine Art Tagebuch unserer Aktivitäten, sowie ein Barometer der Stimmungen. In diesem Sinn freut es mich besonders den Jahresbericht 2022, das «amtliche Tagebuch» der Kunst Halle Sankt Gallen, in einem neuen grafischen Gewand präsentieren zu können.

Im vergangenen Jahr haben wir viel Zeit und Arbeit in die Entwicklung unserer neuen grafischen Identität investiert. Diese wird vom Zürcher Designbüro Hammer verantwortet und kommt farbig und frech daher, will aber vor allem die Interaktion zwischen Institution und Publikum fördern. Wir haben sehr Freude am Resultat und uns ist bewusst, dass es kein abgeschlossener Prozess ist, da die Art und Weise, wie wir unsere Aktivitäten kommunizieren, zentral ist und Justierungen immer nötig sein werden. Besonders die Integration von Papier und Bildschirm, analoger und digitaler Kommunikation, bleibt für eine kleine Institution, wie unsere, eine schwierige sowie interessante Aufgabe. Eine neue Website ist in Zusammenarbeit mit Urs Hofer am Entstehen und sie soll die eine Schaltstelle der Interaktion für die Kunst Halle Sankt Gallen werden: durch interaktive Elemente, Live-Übertragungen und einem wachsenden historischen Archiv.

Rückblickend können wir uns sehr zufriedengeben, mit dem was wir im Jahr 2022 erreicht haben. Künstlerisch und finanziell können wir wieder einmal erfolgreiche Ergebnisse präsentieren:





ARI MARCOPOULOS, «UPSTREAM» (DETAIL), 2022. PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN, SEBASTIAN SCHAUB.



ARI MARCOPOULOS, «UPSTREAM», AUSSTELLUNGSANSICHT, 2022. PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN, SEBASTIAN SCHAUB.

hervorragende Ausstellungen, gelungene Veranstaltungen und eine ausgeglichene Jahresrechnung. Wir betrachten dies nicht als eine Selbstverständlichkeit, sondern als Resultat von viel Arbeit, die auch Unterstützung und Enthusiasmus generiert. Vor allem in einem Jahr - wollen wir nicht vergessen -, das von der schrecklichen Realität eines brutalen Krieges in Europa geprägt war, sowie von den Nachwehen der ausklingenden Pandemie. Deswegen will ich mich hier für die unglaubliche, geleistete Arbeit beim Team der Kunst Halle Sankt Gallen verneigen, bei allen Künstler*innen für ihre unermüdlichen, kreativen Bemühungen bedanken, sowie unseren herzlichsten Dank aussprechen an alle, die es der Kunst Halle Sankt Gallen durch Mitgliederbeiträge oder grössere finanzielle Zuwendungen ermöglichen, weiterhin eine experimentierfreudige Plattform für die Kunst zu bleiben. In der Tat bleibt dies unsere Hauptaufgabe: Kunstschaffende und Publikum zusammenzubringen und damit die Entstehung neuer Ideen zu erlauben. Dieser fundamental wichtige Prozess für die Zivilgesellschaft kann nur durch kollektive Bemühungen gelingen.

Das Programm 2022 ist sinnbildlich für die Intensität und Komplexität, die wir in der Kunst suchen und die wir fördern wollen. Gleichzeitig können wir auch mit Stolz sagen, dass wir sehr ambitionierte Projekte realisiert haben, die vielleicht mehr Aufmerksamkeit verdient hätten. Nach dem Ausklingen von «Heimspiel 2021 - Reading the Room» hat das Programm im Februar mit «All Classifications Will Lose Their Grip» von Yugoexport (19. Februar bis 1. Mai 2022) angefangen. Die Ausstellung dieser geheimnisvollen Entität - hinter der die serbische Künstlerin Irena Haiduk steckt - hat unsere Räume in eine Gesamtinstallation verwandelt, die das Publikum zu Protagonist*innen einer literarischen Inszenierung gemacht haben. Zwischen Spiegelungen, Sound-Teppichen, Kerzenlicht und Roboterstimmen wurde man in ein eigenartiges Universum projiziert, das Realität und Fiktion vermischt. Für die, die der Ausstellung beigewohnt haben, wird dies sicher eine unvergessliche Erfahrung bleiben. Mit «Upstream» von Ari Marcopoulos (21. Mai bis 7. August 2022) konnten wir mit einer der wichtigsten Stimmen der zeitgenössischen Fotografie seine bisher grösste Ausstellung realisieren: keine Retrospektive sondern die neusten Arbeiten des in New York lebenden Künstlers. Etwa hundert selbstgedruckte Bilder - als eine Art Fries im Raum schwebend - zeigten eine intime und rührende Darstellung des Lebens des Künstlers in den Jahren der Pandemie, zwischen Freundschaften, politischem

Engagement, aber vor allem geprägt von einem unermüdlichen Bedürfnis, die Komplexität des Lebens einzufangen zu versuchen. Dazu kamen Videoportraits in denen Marcopoulos wichtige kulturelle Referenzen (sein Mentor Robert Frank, der junge Rapper Pink Siifu und der legendäre Saxofonist Joe McPhee) überraschend und präzise eingefangen hat. Die Ausstellung wurde von einer Publikation begleitet, auf die wir sehr stolz sind und die international grosse Aufmerksamkeit genossen hat. Für die Wiedereröffnung nach den Sommerferien hat Céline Matter die Gruppenausstellung «Entangled Events» (27. August bis 6. November 2022) kuratiert, die sich mit der Frage der Narration zwischen «historischer Objektivität» und «emotionaler Subjektivität» befasste. Es ist eine vereinfachte Approximation einer konzeptuellen Annäherung mit einem sehr aktuellen Thema, in einer Epoche, wo die Faktualität immer wieder manipuliert wird, oft wegen wirtschaftlichen und politischen Zwecken. Eine Gruppe von interessanten, jungen Künstler*innen hat durch medial sehr unterschiedliche Werke das Thema beleuchtet, aber gleichzeitig hat die Ausstellung dem Publikum ein Panorama einiger der interessantesten Stimmen der jüngsten Generation Kunstschafter, die in der Schweiz aktiv sind, geboten. Ein ambitioniertes Projekt, das von Céline mit Bravour und Leichtigkeit gemeistert wurde.

Um 2022 abzuschliessen und als Überraschung haben wir mit dem Intendanten, Theater- und Filmemacher und Autor Milo Rau eine Ausstellung realisiert, die nicht nur im Titel die fundamentale Frage «Warum Kunst?» stellte, sondern auch einen Überblick über das Schaffen dieses St.Galler Intellektuellen geboten hat. Die Ausstellung wurde parallel zur Verleihung des Grossen St.Galler Kulturpreises an Rau eröffnet und wurde vom Paukenschlag der *St.Galler Erklärung* eingeläutet, die die Restitution der Schepense-Mumie aus der Stiftsbibliothek fordert.

Raus Praxis ist tief in der Realität verankert, Realität, die er mit den eigenen Paradoxen konfrontiert und die er im Besseren zu verändern versucht. Seine Kunst und seine Projekte sind von dieser Energie und dem Bedürfnis geprägt und wer die Ausstellung (17. November bis 18. Dezember 2022) besucht hat, konnte sich davon überzeugen. Gezeigt wurden viele Videodokumentationen und Filme, einige Requisiten und unzählige Pressereaktionen, die sein 15-jähriges Schaffen deckten und eindeutig demonstrierten, dass Milo Rau nicht ein «selbstverliebter Manipulator» ist, sondern ein Innovator der Kunst und einer der wichtigsten Stimmen der Gegenwart.

Zum Abschluss will ich hier noch an unser unglaubliches Sommerfest erinnern, das wir mit Hilfe von mehreren Kompliz*innen realisiert haben. Zwei Konzerte, ein spannendes, kulinarisches Angebot und viele tolle Gespräche haben diesen Abend begleitet, der exemplarisch stehen sollte, für was die Kunst Halle Sankt Gallen ist, kann und will. Dieser Abend wird für seine Wärme, den Esprit, die Teilhabe und den aufregenden Austausch für immer in Erinnerung bleiben. Danke, dass wir dies erleben konnten und danke an alle, die zu diesem Abend beigetragen haben. Mehr davon wird kommen!

Giovanni Carmine
St.Gallen, im Februar 2023

AUSSTELLUNGEN

«HEIMSPIEL 2021 - READING THE ROOM»

mit Sarah Bechter, Damiano Curschellas, Anna Diehl, Dorothy Wong Ka Chung & Benjamin Ryser (o!sland), Susanne Hefti, Katrin Hotz, Patricia Hämmerle, Reto Müller, Cheyenne Oswald, U5, Juliette Uzor

11.12.2021–30.1.2022	Führungen 2	Besucher*innen	872
----------------------	-------------	----------------	-----

YUGOEXPORT «ALL CLASSIFICATIONS WILL LOSE THEIR GRIP»

19.2.–1.5.2022	Führungen 5	Besucher*innen	666
----------------	-------------	----------------	-----

ARI MARCOPOULOS «UPSTREAM»

21.5.–7.8.2022	Führungen 5	Besucher*innen	949
----------------	-------------	----------------	-----

«ENTANGLED EVENTS»

mit Camille Aleña, Mohamed Almusibli, Camille Kaiser, Roman Selim Khereddine, Natalie Portman und Eva Zornio

27.8.–6.11.2022	Führungen 10	Besucher*innen	1'691
-----------------	--------------	----------------	-------

MILO RAU «WARUM KUNST?»

17.11.–18.12.2022	Führungen 5	Besucher*innen	731
-------------------	-------------	----------------	-----

TOTAL BESUCHER*INNEN			4'909
-----------------------------	--	--	--------------

VERANSTALTUNGEN

ARTIST TALK

mit Dorothy Wong Ka Chung & Benjamin Ryser (o!sland) im Rahmen der Ausstellung «Heimspiel 2021 - Reading the Room»

4.1.2022	Besucher*innen	15
----------	----------------	----

PERFORMANCE JULIETTE UZOR MIT ELIE AUTIN

im Rahmen der Ausstellung «Heimspiel 2021 - Reading the Room»

13.1.2022	Besucher*innen	25
-----------	----------------	----

KUNST & DRINKS

in Zusammenarbeit mit proArte, Universität St.Gallen (HSG)

2.3.2022	Besucher*innen	45
----------	----------------	----

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

5.4.2022	Besucher*innen	31
----------	----------------	----

VORERÖFFNUNG FÜR CLUB DER 20 «UPSTREAM»

von Ari Marcopoulos

20.5.2022	Besucher*innen	25
-----------	----------------	----

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «UPSTREAM»

von Ari Marcopoulos

20.5.2022	Besucher*innen	80
-----------	----------------	----

KUNST-HÄPPCHEN

2.6.2022	Besucher*innen	16
----------	----------------	----

TADA RESIDENT*INNEN PRÄSENTIEREN

Abschlusspräsentationen im Rahmen der TaDA-Residency

29.6.2022	Besucher*innen	30
-----------	----------------	----

SOMMERFEST

mit Führung durch die Ausstellung «Upstream», Rap-Performance von Simon Paccaud & Shayu, Konzert von OY, Palace-DJ-Set und DJ Color Passion & Ooh Shee, sowie Kulinarik von ehemaligen «Kunst über Mittag»-Gastköch*innen Maren Brauner, Michael Lüscher, Maria Nänny und Barbara Signer

2.7.2022	Besucher*innen	200
----------	----------------	-----

VORERÖFFNUNG FÜR CLUB DER 20 «ENTANGLED EVENTS»

mit Camille Aleña, Mohamed Almusibli, Camille Kaiser, Roman Selim Khereddine, Natalie Portman und Eva Zornio

26.8.2022	Besucher*innen	12
-----------	----------------	----

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «ENTANGLED EVENTS»

mit Camille Aleña, Mohamed Almusibli, Camille Kaiser, Roman Selim Khereddine, Natalie Portman und Eva Zornio

26.8.2022	Besucher*innen	150
-----------	----------------	-----

16. MUSEUMSNACHT ST.GALLEN

mit Führungen durch die Gruppenausstellung «Entangled Events»

10.9.2022	Besucher*innen	764
-----------	----------------	-----

KUNST ÜBER MITTAG

Gastköch*innen: Grafikerbüros Bänziger Hug und Kasper-Florio, St.Gallen

22.9.2022	Besucher*innen	20
-----------	----------------	----

KUNST & DRINKS

in Zusammenarbeit mit proArte, Universität St.Gallen (HSG)

28.9.2022	Besucher*innen	22
-----------	----------------	----

KUNST-HÄPPCHEN SPEZIAL

für Lehrpersonen des Schulhauses St.Leonhard, St.Gallen

29.9.2022	Besucher*innen	4
-----------	----------------	---

KUNST-HÄPPCHEN

27.10.2022	Besucher*innen	5
------------	----------------	---

KUND*INNENANLASS MARTEL AG

Fremdveranstaltung

2.11.2022	Besucher*innen	100
-----------	----------------	-----

LATE NIGHT OPENING «WARUM KUNST?»

von Milo Rau

17.11.2022	Besucher*innen	200
------------	----------------	-----

FREUNDESESSEN

24.11.2022	Besucher*innen	23
------------	----------------	----

KUNSTVERMITTLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN ZUR AUSSTELLUNG «HEIMSPIEL 2021 - READING

THE ROOM»

14.12.2021	Einführungsabend	Lehrpersonen	2
	Workshops	Schüler*innen	207

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN ZUR AUSSTELLUNG VON YUGOEXPORT

22.2.2022	Einführungsabend	Lehrpersonen	0
	Workshops	Schüler*innen	50

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN ZUR AUSSTELLUNG VON ARI MARCOPOULOS

24.5.2022	Einführungsabend	Lehrpersonen	2
	Workshops	Schüler*innen	78

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN ZUR AUSSTELLUNG «ENTANGLED EVENTS»

30.8.2022	Einführungsabend	Lehrpersonen	4
	Workshops	Schüler*innen	155

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN ZUR AUSSTELLUNG VON MILO RAU

22.11.2022	Einführungsabend	Lehrpersonen	3
	Workshops	Schüler*innen	37

PUBLIKATIONEN

AUSSTELLUNGSEINLADUNGEN

- Yugoexport, «All Classifications Will Lose Their Grip»
- Ari Marcopoulos, «Upstream»
- «Entangled Events», mit Camille Aleña, Mohamed Almusibli, Camille Kaiser, Roman Selim Khereddine, Natalie Portman und Eva Zornio
- Milo Rau, «Warum Kunst?»

ANDERE DRUCKERZEUGNISSE

- Jahresbericht 2021
- Plakate F4 (4 Sorten) für Kultursäulen St.Gallen
- *St.Galler Erklärung*, Milo Rau, 2022
- Flyer, Sommerfest

KÜNSTLERISCHE PROJEKTE

- 1 Text, Irena Haiduk, im Rahmen der *Initiative for Trade Aesthetics (ITA)*, 2022
- 4 Stickers fürs Sommerfest, Beni Bischof

AUSSTELLUNGSKALENDER GO EAST!

- Februar-April 2022
- Mai-Juli 2022
- August-Oktober 2022
- November 2022-Februar 2023

KATALOGE, KÜNSTLER*INNEN-BÜCHER

- Ari Marcopoulos, *Upstream*, in Zusammenarbeit mit Roma Publications, Amsterdam

EDITIONEN SIGNIERT UND NUMMERIERT

- Ari Marcopoulos, *Safiental*, 2022, Auflage von 80 Exemplaren

FREUNDINNEN UND FREUNDE

Marlies und Fritz Ammann, Frauenfeld / Ursula Badrutt Schoch, Herisau / Florian Berktold, Galerie Hauser & Wirth AG, Zürich / Esther Bermudez und Peter Hertig, St.Gallen / Beni Bischof, Widnau / Franziska Bodmer Mancia und Bruno Mancia, Zürich / Maren Brauner, Zürich / Margrit Bürer, Zürich / Katalin Deér und Felix Lehner, Kunstgiesserei, St.Gallen / Barbara Eberhard-Halter, St.Gallen / Eli Frey, Urnäsch / Christian Fuchs, Bronschhofen / Benno Giger, acrevis Bank, St.Gallen / Kathrin und Hansueli Gysi, St.Gallen / Ursula Hauser-Fust, Hauser & Wirth Collection, Henau / Salome Hohl, Zürich / Jacqueline Honsell und Adrian Rüesch, St.Gallen / Gianni Jetzer, Zürich / Peter Kamm, St.Gallen / Roman Kern, St.Gallen / Christiane und Rolf Kuehne, Morges / Dagmar und Jochen Lange, Rorschacherberg / Martin Leuthold und Peter Friederich, Winden / Irene und Michael Lüscher, Rorschacherberg / Marianne und Jürg Manella, St.Gallen / Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur, Gontenbad / Jan Martel, Martel AG, St.Gallen / Simon Maurer, Helmhaus, Zürich / Burkhard Meltzer, Zürich / Monika Müller-Hutter und Josef Felix Müller, St.Gallen / Doris Naef und Lorenz Bühler, Uzwil / Maria Nännly und Stefan Heer, Bühler / Agathe Nisple, Appenzell / Klaus-Peter Nüesch, Nüesch Architektur, Beratung & Filmproduktion AG, St.Gallen / Jürg Pfister, Max Pfister Baubüro AG, St.Gallen / Christine und Jan Poëll, Mörschwil / Enrico Praloran, Zürich / Peter Preisig, Filtex AG, St.Gallen / Alfred Richterich, Alfred Richterich Stiftung, Laufen / Marianne Rinderknecht, St.Gallen / Michael Ringier, Küsnacht / Corinne Schatz, St.Gallen / Viktor Scheiwiler, St.Gallen / Grazia und Christoph Schifferli, Zürich / Markus Schöb, Beurret & Bailly Auktionen Galerie Widmer, St.Gallen / Thomas Schönbucher, VZ Vermögenszentrum, St.Gallen / Gaby und Johannes Senn, St.Gallen / Uta und Fritz Sprenger, Egnach / Barbara Staubli, Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich / Steinegg Stiftung, Herisau / Roland Stieger, St.Gallen / Dorothea Strauss, Hinterbuchenegg / Katrin und Peter Strickler, Zürich / Marc und Matthias Tischhauser, Gais / Karin und Wolfgang Vilsmeier, St.Gallen / Ulrich Vogt, St.Gallen / Christina und Arthur Wäger, Abtwil / Stefan Wagner, Zürich / C. Sylvia Weber und Barbara Rohner, Würth Management AG, Rorschach / Marjolaine und Martin Wellauer, Appenzell Steinegg

GÖNNERINNEN UND GÖNNER

Margrit und Eugen Auer, Speicher / Irene Baumgartner und Otmar Pfister, St.Gallen / Hans-Ruedi Beck, St.Gallen / Urs Benz, Oberuzwil / Gallus Bischof, Zürich / Michele Dell'Ambrogio, Zürich / Linus Dermont, St.Gallen / Claire Dugan und Kerim Seiler, Zürich / Kaethi Engel-Junginger und Urs Engel, St.Gallen / Ruth und Willi Eugster, Trogen / Marianne Feller Herzig, Arbon / Heinrich Forrer, St.Gallen / Margrit und Peter Forster, St.Gallen / Gabriela Frei und Markus Steiner, St.Gallen / Annelies Fritsche, Appenzell / Beat Fritsche, St.Gallen / Galerie Urs Meile, Luzern / Arianna Gellini, Last Tango, Zürich / Pius Gemperli, Gemperli Architektur AG, St.Gallen / Béatrice Gmünder Weibel und Jürg Weibel, St.Gallen / Anders Guggisberg, Zürich / Alex Hanimann, St.Gallen / Lotti Herrmann, St.Gallen / Madeleine Herzog und Markus Senn, Zürich / Denise Hofer, St.Gallen / Liselotte und Fritz Hunziker-Kraessig, St.Gallen / Helga und Martin Huser, Abtwil / Beatrix Jesinghaus Strässle und Roman Strässle, Männedorf / Otmar Kappenthuler, St.Gallen / Andreas Keller, Mörschwil / Elisabeth Keller-Schweizer, Mörschwil / Eva Keller und Peter Hubacher, Keller Hubacher Architekten, Herisau / Klaus Keller, Gossau / Emil L. Kern, Speicher / Peter Kilchmann, Zürich / Gabi und Adi Klammer, Rorschacherberg / René Kobler, Arbon / Claudia und Hans Krensler, Schwellbrunn / Elisabeth und Thomas Krucker, Rorschach / Regula Kunz Bechtler und Ruedi Bechtler, Herrliberg / Doris und Christoph Kurer, St.Gallen / Michael Lindenmann, Wil / Irene Loebell und Paul Rechsteiner, St.Gallen / Etienne Lullin und Corrado Ferrari, Lullin + Ferrari, Zürich / Franco Marchesoni, Restaurant Baratella, St.Gallen / Jasmine Matter, Zürich / Kati Michalk und Björn Beutelspacher, St.Gallen / Elisabeth Mijnsen, Zumikon / Norbert Möslang, St.Gallen / Brigitte und Jean-Claude Müller, St.Gallen / Elisabeth Nembrini und Thomas Birri, Berg / Tamas Németh, St.Gallen / Daniel Ochsner, Ochsner & Löhner, St.Gallen / Danna und Giancarlo Olgiati, Lugano / Luzi Rageth, Base-Marketing, Zürich / Stina und Alfred Reichen, St.Gallen / Nancy und Ueli Richard, Wollerau / Ursula und Gerhard Ries, St.Gallen / Sylvia Ringer, Teufen / Margrit und Jakob Rizzi, Jona / Ariane und Yves Roth, Zürich / Sylvie Rothenberger Fässler und Fredy Fässler, St.Gallen / Marlies Rutz-Folkers und Wilfried Rutz, St.Gallen / Katrin Saadé-Meyenberger, St.Gallen / Esther und Beat Schedler, St.Gallen / Veronika Scheffmacher, St.Gallen / Lucie Schenker und Kurt

Huber, St.Gallen / Barbara und Christian Schibler, St.Gallen
/ Susanne und Hermann Schmid, St.Gallen / Christina Schmidheiny,
St.Gallen / Gallus Senn, St.Gallen / Horst Seyfried, St.Gallen /
Shirana Shahbazi, Schlieren / Aleksandra und Roman Signer,
St.Gallen / Gabriela und Markus Sigrist, Speicher / Sascha
Spoun, St.Gallen / Beatrix und Patrick Stoffel, St.Gallen /
Katharina Stoll-Cavelti, St.Gallen / Stutz AG, Bauunternehmung,
Hatswil / Alice und Walter Sutter, St.Gallen / Bernhard
Tagwerker, St.Gallen / Bob van Orsouw, Bob van Orsouw Office,
Zürich / Robbert van Rooden, Zürich / Margrit Weber-Meili,
St.Gallen / Marianne und Christoph Welte, St.Gallen / Brigitte
Wiederkehr, St.Gallen / Sebastian Wörwag, Rorschacherberg /
Jakob Zellweger, St.Gallen / Verena Zwahlen und Hans Jörg
Bachmann, Biel

Die Freund*innen unterstützen die Kunst Halle Sankt Gallen
mit einem jährlichen Beitrag von CHF 500, die Firmenmitglieder
bis zu CHF 1'500, die Gönner*innen mit einem Jahresbeitrag
zwischen CHF 100 bis 400. Herzlichen Dank!



**ARI MARCOPOULOS, «ALONE TOGETHER WITH JOE MCPHEE», 2021.
PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN, SEBASTIAN SCHAUB.**



**ARI MARCOPOULOS, «UPSTREAM» (DETAIL), 2022. PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN,
SEBASTIAN SCHAUB.**



«ENTANGLED EVENTS», MIT WERKEN VON CAMILLE ALEÑA UND NATALIE PORTMAN, 2022.
PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN, FLAVIO KARRER.



DANKE, MERCI, GRAZIE!

FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG

Stadt St.Gallen ♥ Kulturförderung Kanton St.Gallen ♥ Swisslos
♥ Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden ♥ Susanne und Martin
Knechtli-Kradolfer-Stiftung ♥ E. Fritz und Yvonne Hoffmann-
Stiftung ♥ Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung ♥ LANDIS
& GYR STIFTUNG ♥ Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
♥ Ernst Göhner Stiftung ♥ Stiftung Temperatio ♥ Walter- und
Ambrosina-Oertli-Stiftung ♥ Dr. Georg und Josi Guggenheim-
Stiftung ♥ Kanton Genf ♥ Brauerei Schützengarten AG ♥ Pro City
St.Gallen ♥ Raiffeisen, für die Ermöglichung des Vermittlungs-
programms

FÜR SACHSPENDEN UND ALLGEMEINE HILFE

Architektur Forum Ostschweiz, St.Gallen ♥ Jens Baudisch, Berlin
♥ Rolf Bossart, St.Gallen ♥ Maren Brauner, Zürich ♥ Destillerie
Brunner, St.Gallen ♥ Mascha Euchner-Martinez, Berlin ♥ Rabelle
Ramez Erian, München ♥ Feinzeit, Béatrice Gmünder Weibel,
St.Gallen ♥ Silvan Gisler, Schauspielhaus Zürich ♥ Monica Hanna,
Kairo ♥ Jugendkulturraum flon, St.Gallen ♥ Michael Lüscher,
Rorschacherberg ♥ Anton Lukas, Berlin ♥ Martel AG, St.Gallen
♥ Militärkantine, St.Gallen ♥ Museum im Lagerhaus, St.Gallen ♥
Palace St.Gallen ♥ Roma Publications, Amsterdam ♥ Schepense,
St.Gallen ♥ Stiftung Lokremise, St.Gallen ♥ Theater St.Gallen

CLUB DER 20

Daniel Brunner, Helvetia Versicherungen, Basel/St.Gallen ♥ Bruno
Looser, OTG St.Gallen AG, St.Gallen ♥ Roger Mahrle, Soplar sa,
Altstätten ♥ Mirko Manser, AXA Winterthur, St.Gallen ♥ Luca
Vadas und Martin Zuber, UBS Switzerland AG, St.Gallen ♥ Susanne
und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung, St.Gallen ♥ Tobias
Forster, St.Gallen ♥ Edith und Hans-Joachim Seifert, St.Gallen
♥ Gabi und Heinrich Thorbecke, St.Gallen ♥ und andere

Sowie weiteren Gönner*innen, die nicht namentlich erwähnt
werden möchten und allen Mitgliedern, die durch ihre Beiträge
zum Erfolg der Kunst Halle Sankt Gallen beitragen.

PRESSE

Bolero Magazin ♥ derStandard.at ♥ fm1today.ch ♥ Kunstbulletin
♥ laregione.ch ♥ NZZ am Sonntag ♥ stgallen24.ch ♥ St.Galler
Tagblatt ♥ srf.ch ♥ Surprise ♥ swr.de ♥ watson.ch ♥ u.a.

BILANZ 31. DEZEMBER 2022

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

AKTIVEN	2022	2021
Kasse	2'095.90	1'314.20
Post	173'966.82	147'144.72
Bank	20'283.35	20'280.97
Debitoren	5'210.40	20'166.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'224.38	14'669.00
Mobilien, Bürogeräte	2.00	2.00
TOTAL AKTIVEN	235'782.85	203'576.89
PASSIVEN		
Kreditoren	43'558.03	16'244.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	44'352.15	31'553.10
Rückstellung Archiv Kunst Halle	7'935.45	8'318.65
Rückstellung Infrastruktur	25'000.00	25'000.00
Rückstellung Redesign Grafik u. Website	25'000.00	35'000.00
Rückstellung Rücktransporte Werke	8'660.00	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL	154'505.63	116'116.40
Eigenkapital 1. Januar	52'460.49	49'695.99
Ausgleichsreserve	28'816.73	35'000.00
Jahresgewinn/-verlust	0.00	2'764.50
EIGENKAPITAL 31. DEZEMBER	81'277.22	87'460.49
TOTAL PASSIVEN	235'782.85	203'576.89

ERFOLGSRECHNUNG 2022

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

ERLÖS AUS BEITRÄGEN UND VERKÄUFEN	2022	2021
Mitgliederbeiträge bis CHF 500	23'400.22	24'062.21
Mitgliederbeiträge ab CHF 500	28'700.00	28'500.00
Mitgliederbeiträge CLUB DER 20	50'000.00	50'000.00
Förderbeitrag Stadt St.Gallen	205'000.00	205'000.00
Förderbeitrag Kanton St.Gallen	190'000.00	190'000.00
Übrige Förderbeiträge	118'002.00	170'560.81
Beitrag Stiftung Kunst Halle	0.00	0.00
Verkaufserlöse Ausstellungen	0.00	0.00
Verkaufserlöse Publikationen	1'573.60	418.88
Eintritte, Veranstaltungen	11'794.45	6'069.65
Go East! (Listing-Abos & Inserate)	12'965.00	9'725.00
BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG	641'435.27	684'336.55
Ausstellungsaufwand	-145'386.61	-146'059.54
Aufwand für Katalogprojekte	-10'000.00	-2'389.81
Aufwand für Veranstaltungen	-10'059.31	-10'879.90
BRUTTOGEWINN 1	475'989.35	525'007.30
Personalaufwand	-291'696.65	-286'840.25
BRUTTOGEWINN 2	184'292.70	238'167.05
Miete und Nebenkosten	-78'913.00	-75'532.35
Unterhalt	-3'652.04	-23'854.99
Leasingaufwand mobile Sachanlagen	-2'330.00	-2'249.20
Verwaltungsaufwand	-33'397.74	-22'120.50
Werbeaufwand	-54'529.92	-66'629.16
Ausstellungskalender Go East!	-9'239.05	-6'645.40
Übriger Betriebsaufwand	-8'134.51	-7'488.63
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-190'196.26	-204'520.23
BETRIEBSERGEBNIS	-5'903.56	33'646.82
Finanzerfolg, Spesen	-279.71	-242.52
Abschreibungen	0.00	0.00
Bezugssteuer	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	4'360.20
A.o. Ertrag, Auflösung Ausgleichsreserve	6'183.27	0.00
A.o. Aufwand, Bildung Ausgleichsreserve	0.00	-35'000.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST	0.00	2'764.50

REVISORENBERICHT

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

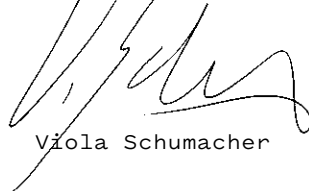
St.Gallen, 20. Februar 2023

Der Wirtschaftsprüfer



Pascal Wiesli

Die Wirtschaftsprüferin



Viola Schumacher



KONZERT VON OY AM SOMMERFEST. PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN.



WORKSHOP IN DER AUSSTELLUNG VON YUGOEXPORT.
PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN.

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021 DES VEREINS KUNST HALLE SANKT GALLEN VOM 5. APRIL 2022 UM 18.30 UHR

ANWESENDE

24 Vereinsmitglieder sowie die Vorstandsmitglieder Maria Nänny (Präsidentin), Ida Anhorn (Kassierin), Jacqueline Honsell, Roman Kern und Hermann Reinfrank, die Revisorin Sabine Bucher und der Revisor Roland Meier, der Direktor Giovanni Carmine sowie weitere Mitarbeiter*innen der Kunst Halle Sankt Gallen.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der schriftlichen Abstimmung der Mitgliederversammlung vom 13. April 2021
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresbericht des Direktors
4. Jahresbericht der Kassierin
5. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung
6. Wahlen/Ergänzungswahlen
7. Varia

Vor der Versammlung findet eine Führung durch die aktuelle Ausstellung «All Classifications Will Lose Their Grip» von Yugoexport statt. Die Präsidentin Maria Nänny heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur wieder vor Ort stattfindenden Mitgliederversammlung. Als Stimmzähler wird Roman Kern ernannt.

1. PROTOKOLL DER SCHRIFTLICHEN ABSTIMMUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Das Protokoll der schriftlichen Abstimmung vom 13. April 2021 ist im Jahresbericht 2021 enthalten. Es wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

2. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Maria Nänny blickt zurück auf die vergangene Mitgliederversammlung, die zum zweiten Mal in Folge schriftlich habe stattfinden müssen. Sie zeigt sich beeindruckt und erfreut über die Vielzahl an Rücksendungen zur schriftlichen Abstimmung der Mitgliederversammlung. Einige Couverts hätten Mitteilungen mit Zeichen der Wertschätzung enthalten. Für all diese und die weiteren Gesten und Unterstützungsbeiträge, welche die Kunst Halle Sankt Gallen im Verlauf des Jahres erhalten habe, bedanke



AUSSENANSICHT DER KUNST HALLE SANKT GALLEN WÄHREND DER AUSSTELLUNG «WARUM KUNST?» VON MILO RAU. PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN, SEBASTIAN SCHAUB.



«KUNST ÜBER MITTAG» WÄHREND DER GRUPPENAUSSTELLUNG «ENTANGLED EVENTS». PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN.

sie sich herzlich. Ein weiterer Dank richtet die Präsidentin an den Vorstand, der ihr mit Taten und solider Arbeit zur Seite gestanden sei. Sie bedankt sich beim Team der Kunst Halle für die inspirierenden Ausstellungen und die fundierte Organisation in sämtlichen Belangen.

Es hätten nur drei anstatt der geplanten vier Ausstellungen realisiert werden können, doch habe dies nicht weniger Arbeit bedeutet, berichtet die Präsidentin. Auf die Gruppenausstellung «WO WIR», welche aufgrund von Covid-19 kurzfristig habe schliessen müssen und anschliessend bis im Frühling verlängert wurde, folgte die Ausstellung von Alfredo Aceto und Denis Savary, die Einzelausstellung von Éric Baudelaire sowie zum Jahresende das «Heimspiel». Die Präsidentin ist überzeugt, dass obschon 2021 nochmals schwierige Bedingungen den Alltag bestimmten, Giovanni Carmine und sein Team das absolute Maximum herausgeholt haben. Auch, dass die Kunst Halle Sankt Gallen finanziell auf sicheren Beinen stehe, sei zu einem grossen Teil dem Direktor und seinem Team zu verdanken. So wie sie dies seit mittlerweile drei Jahren mit Freude verfolgen dürfe, würden die zur Verfügung stehenden Mittel verantwortungsvoll eingesetzt, berichtet Maria Näny. Einen weiteren Dank richtet sie auch an die Revisor*innen Sabine Bucher und Roland Meier, die unter dem Jahr wichtige Ansprechpartner*innen für Vorstand und Team gewesen seien und schliesst mit einem Dank an alle Mitglieder, Gönner*innen und Förder*innen für das grosse Vertrauen, das sie der Kunst Halle entgegenbringen. Sie freue sich auf die kommenden, wieder vor Ort stattfindenden Begegnungen. Der vollständige Bericht der Präsidentin ist dem Jahresbericht 2021 zu entnehmen. Dieser wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

3. JAHRESBERICHT DES DIREKTORS

2021 sei für alle ein herausforderndes Jahr gewesen, so der Direktor Giovanni Carmine. Die Pandemie habe kulturelle Institutionen vor sehr unsichere Zeiten gestellt und tue dies teilweise noch immer. Eine Situation, welche die Kunst Halle Sankt Gallen veranlasst habe, ihren «Modus Operandi» zu hinterfragen und entsprechend anzupassen. Man freue sich nun aber umso mehr, wieder zu einem «normalen» Rhythmus zurückzukehren, ergänzt der Direktor und zeigt sich dankbar darüber, dass die Kunst Halle auch in den letzten beiden Jahren ambitionierte Projekte habe realisieren können und dankt allen, die dies mit ihrem Beitrag ermöglichten. Er würde das vergangene Jahr aus verschiedenen Gründen als Erfolgsjahr

bezeichnen, so der Direktor. Gezwungenermassen habe die Kunst Halle zwar weniger Besucher*innen verzeichnen können, doch konnte eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Ausstellungen und dem Schaffen der Künstler*innen wahrgenommen werden. Auch habe die Kunst Halle Sankt Gallen während der vergangenen zwei Jahre der Pandemie besondere Hilfe und bedingungslose Unterstützung erfahren, was nicht als selbstverständlich gewertet werden darf, betont der Direktor. Einen grossen Dank richtet er hierbei auch an alle langjährigen und treuen Mitglieder. Als antizyklisch und aus einer Kombination dreier Faktoren resultierend - erfolgreiches Fundraising, unerwartete Spenden und eine Ausstellung weniger als geplant - begründet Giovanni Carmine das finanziell gute Abschliessen im 2021. Ausserdem habe die Kunst Halle, so der Direktor weiter, Rückstellungen für anstehende Investitionen und Projekte tätigen können. Die Ausgleichsreserve, die der umsichtigen Ausarbeitung der Leistungsvereinbarung mit den öffentlichen Förderstellen zugrunde liege, helfe zudem künftige Projekte zu realisieren und zuversichtlich die Zukunft zu planen.

Erst am 2. März habe das Ausstellungsjahr 2021 begonnen, blickt der Direktor zurück. Das Projekt «WO WIR» sei eine Verortung der Kunst Halle Sankt Gallen auf verschiedenen Ebenen gewesen und zog unter anderem eine Bearbeitung des fast 40-jährigen Archivs der Kunst Halle Sankt Gallen mit sich. Es folgte die Ausstellung «Ambarabà Ciccì Coccò» von Alfredo Aceto und Denis Savary, die mit ihrem humorvollen Umgang mit der jüngsten Kunstgeschichte und der poetischen Leichtigkeit nach dem Lockdown als willkommen erfrischend wahrgenommen wurde. Éric Baudelaire seinerseits verlegte den Fokus ausgehend von einer Erzählung Luigi Pirandellos auf ernsthaftere Themen des Lebens und realisierte unter anderem eine eindrückliche Videoinstallation, welche im Anschluss der Ausstellung in St.Gallen auch am Filmfestival Berlin gezeigt wurde. 2021 fand seinen Abschluss mit der Ausstellung «Heimspiel», die in einem neuen Format präsentiert wurde und sich in der Kunst Halle dem Thema Raum widmete. Giovanni Carmine schliesst seinen Bericht mit einem Dank an alle, die in finanzieller Hinsicht oder durch Mitdenken und Mittun zu einem erfolgreichen 2021 beigetragen haben. Es sei ein kompliziertes und lehrreiches Jahr gewesen, so der Direktor, habe aber auch gezeigt, dass die Kunst Halle auf eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft zählen dürfe. Detaillierte Informationen sind dem Jahresbericht 2021 zu entnehmen. Dieser wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

4. JAHRESBERICHT DER KASSIERIN

Ida Anhorn stellt die Jahresrechnung 2021 vor und geht auf wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ein. 2021 resultiere nach der Bildung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 68'318.65 und der Einlage in die Ausgleichsreserve von CHF 35'000 ein Überschuss von CHF 2'764.50. Es sei sehr erfreulich, dass bei den flüssigen Mitteln gegenüber 2020 eine Steigerung von 50.3% ausgewiesen werden könne, berichtet die Kassierin.

Die merkliche Senkung bei der Passiven Rechnungsabgrenzung gegenüber dem Vorjahr rühre daher, so Ida Anhorn weiter, dass mit den Rückstellungen eine erhöhte Transparenz geschaffen werden konnte. Für die nötige Erneuerung der Infrastruktur habe man eine Rückstellung von CHF 25'000 vorgenommen und dank des guten Abschlusses konnte ausserdem eine Rückstellung von CHF 35'000 für einen neuen Medienauftritt berücksichtigt werden. Die Ausgleichsreserve diene in Zukunft für den Ausgleich von möglichen Verlusten.

Des Weiteren konnten unter anderem bei «Übrige Förderbeiträge» knapp CHF 84'000 Mehreinnahmen verbucht werden, ergänzt Ida Anhorn. Dies sei einer der Gründe, weshalb ein solch erfreulicher betrieblicher Gesamtertrag resultierte. Sie dankt allen Förder*innen und Gönner*innen für ihre Zuweisungen und den Mitgliedern für ihre Treue und schliesst ihren Bericht mit einem Dank an Giovanni Carmine und sein Team für den haushälterischen Umgang mit den anvertrauten Geldern. Die Diskussion zur Jahresrechnung 2021 wird nicht gewünscht.

5. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

In Übereinstimmung mit der neuen Leistungsvereinbarung des Kantons St.Gallen haben die Revisorin Sabine Bucher und der Revisor Roland Meier eine Review nach den erforderlichen Standards durchgeführt. Roland Meier berichtet, dass sie bei ihrer Review nicht auf Sachverhalte gestossen seien, wonach der Abschluss 2021 nicht den tatsächlichen Verhältnissen und den massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen sowie Gesetz und Statuten entsprechen würde. Es wird auf den Revisorenbericht im Jahresbericht 2021 verwiesen.

Roland Meier beantragt, erstens die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und zweitens dem Vorstand für 2021 Entlastung zu erteilen. Der Revisorenbericht sowie die Jahresrechnung 2021 werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

6. WAHLEN / ERGÄNZUNGSWAHLEN

In globo wird die Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder durchgeführt. Zur Wahl für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren stellen sich: Maria Nännny (Präsidentin), Ida Anhorn (Kassierin), Jacqueline Honsell, Roman Kern, Hermann Reinfrank und Barbara Signer, sowie die Revisorin Sabine Bucher und der Revisor Roland Meier. Sie werden mit Applaus einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand möchte nach den Rücktritten von Tobias Forster (im 2020) und Ueli Vogt (im 2021) den Vorstand um drei Persönlichkeiten erweitern. Maria Nännny stellt den Anwesenden die zur Wahl stehenden Kandidat*innen vor. Es sind dies: Fanni Fetzer, Direktorin des Kunstmuseums Luzern; Larissa Kasper, Mitbegründerin Grafikdesign-Studio Kasper-Florio; Jan Martel, Geschäftsführer Martel AG.

Die Versammlung wählt Fanni Fetzer, Larissa Kasper und Jan Martel mit Applaus jeweils einstimmig in den Vorstand. Sie freue sich auch im Namen des Vorstandes auf die künftige Zusammenarbeit, so die Präsidentin.

7. VARIA

Es gehen keine Wortmeldungen ein. Maria Nännny bedankt sich fürs zahlreiche Kommen und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein. Die Versammlung wird um 19.20 Uhr geschlossen.

Maria Nännny, Präsidentin

Für das Protokoll: Fabienne Lussmann

**PROTOKOLL
ERGEBNIS DER AUSSERORDENTLICHEN
SCHRIFTLICHEN WAHLEN DES VEREINS KUNST HALLE
SANKT GALLEN VOM 5. OKTOBER 2022**

Aufgrund der Rücktritte der Kassierin Ida Anhorn und der Revisorin Sabine Bucher standen im September 2022 ausserordentliche Wahlen an. Als Nachfolger für das Kassieramt schlug der Vorstand den bisherigen Revisor Roland Meier und als neue Revisor*innen Viola Schumacher und Pascal Wiesli vor. Der Vorstand hat die Mitglieder zur schriftlichen Wahl eingeladen.

TOTAL EINGEGANGENE STIMMZETTEL 81 davon leer/ungültig **0**

TRAKTANDEN

1. WAHLEN

a) Als neuer Kassier schlägt der Vorstand zur Wahl vor:

ROLAND MEIER	Zustimmung 81	Ablehnung 0	Enthaltung 0
---------------------	----------------------	--------------------	---------------------

b) Als neue Revisor*innen schlägt der Vorstand zur Wahl vor:

VIOLA SCHUMACHER	Zustimmung 77	Ablehnung 0	Enthaltung 1
-------------------------	----------------------	--------------------	---------------------

PASCAL WIESLI	Zustimmung 77	Ablehnung 0	Enthaltung 0
----------------------	----------------------	--------------------	---------------------

Maria Nänny, Präsidentin
Giovanni Carmine, Direktor und Vertreter der eingegangenen
Stimmzettel
Für das Protokoll: Fabienne Lussmann



MILO RAU, RITUAL FÜR DIE WÜRDE VON SCHEPENESE, 1711.2022.
PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN.



MILO RAU, «WARUM KUNST?», AUSSTELLUNGSANSICHT, 2022.
PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN, SEBASTIAN SCHAUB.



«ENTANGLED EVENTS», EVA ZORNIO, «TO POKE GENTLY IN THE RIBS», 2022.
PHOTO: KUNST HALLE SANKT GALLEN, SEBASTIAN SCHAUB.

VEREIN

VORSTAND

- Maria Nännny, Präsidentin
- Roland Meier, Kassier, ab 10.2022
- Ida Anhorn, Kassierin, bis 9.2022
- Fanni Fetzer
- Jacqueline Honsell
- Larissa Kasper
- Roman Kern
- Jan Martel
- Hermann Reinfrank
- Barbara Signer

REVISION

- Viola Schumacher, ab 10.2022
- Pascal Wiesli, ab 10.2022
- Sabine Bucher, bis 9.2022
- Roland Meier, bis 9.2022

GRAFIK

- Bänziger Hug
- Hammer & Urs Hofer
- Kasper-Florio
- Marco Müller
- Roger Willems, Roma Publications
- Cornel Windlin & Laurenz Brunner

IMPRESSUM

Druck: FO-Fotorotar AG, Egg

Layout: Hammer, Zürich

Auflage: 650 Exemplare

Umschlag: «Entangled Events», Ausstellungsansicht, 2022; Ari Marcopoulos, *Upstream* (Detail), 2022. Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub. Late Night Opening «Warum Kunst?» von Milo Rau, 2022. Photo: Kunst Halle Sankt Gallen.

DIREKTOR

- Giovanni Carmine

MITARBEITER*INNEN

- Céline Matter, Assistenzkuratorin
- Fabienne Lussmann, Administration
- Gabriela Baumann, Buchhaltung
- Anna Beck-Wörner, Kunstvermittlerin
- Alex Metzler, Techniker
- Sebastian Schaub, Techniker
- Cornelia Harb, Ausstellungsaufsicht
- Marius Quiblier, Praktikant, ab 7.2022
- Antonia Truninger, Praktikantin, bis 6.2022

PHOTOGRAPHIE

- Sebastian Schaub

MITGLIEDSCHAFT

Als Mitglied des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen werden Sie laufend über die aktuellen Ausstellungen informiert, erhalten den vier- bis fünfmal jährlich erscheinenden Ausstellungskalender GO EAST!, geniessen Ermässigung auf unsere Publikationen und Veranstaltungen und haben zudem freien Eintritt in folgende Kunstinstitutionen:

Aargauer Kunsthaus	Kunsthaus Zug
Bündner Kunstmuseum	Kunstmuseum Appenzell
CACT/MACT Arte Contemporanea Ticino	Kunstmuseum des Kantons Thurgau & Ittinger Museum
Centre d'Art Contemporain Genève	Kunstmuseum Liechtenstein
Centre d'Art Contemporain Yverdon-les-Bains	Kunstmuseum Luzern
Centre d'Art Neuchâtel	Kunstmuseum St.Gallen
Haus für Kunst Uri	Kunstmuseum Thun
Kulturhaus Palazzo Liestal	Kunstmuseum Wallis
Kunsthalle Basel	Kunstraum Kreuzlingen
Kunsthalle Bern	Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona
Kunsthalle Friart Fribourg	Kunstzone in der Lokremise St.Gallen
Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell	Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich
Kunsthalle Zürich	Musée des Beaux-Arts Le Locle
Kunsthaus Baselland	Museum im Lagerhaus St.Gallen
Kunsthaus Glarus	Museum zu Allerheiligen
Kunsthaus Langenthal	Schaffhausen
Kunsthaus Pasquart Biel	Shedhalle Zürich

KUNST HALLE SANKT GALLEN

Davidstrasse 40, CH-9000 St.Gallen
+41 (0)71 222 10 14, info@k9000.ch, www.k9000.ch
Di-Fr 12-18 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr

